

GERDA HENKEL STIFTUNG

in Kooperation mit



Deutsches Historisches Institut Moskau

Германский Исторический Институт в Москве

Russland als Teil Europas

Konferenz im Rahmen des Sonderprogramms zur Förderung des
Historikernachwuchses in Russland, der Ukraine, Moldawien und
Weißrussland (Sonderprogramm Osteuropa)

19. und 20. September 2011

Veranstaltungsort:

Deutsches Historisches Institut Moskau
Nachimovskij Prospekt 51/21 (INION)
117418 Moskva

Ansprechpartner:

Gerda Henkel Stiftung: Oleg Mironciuc
E-Mail: mironciuc@gerda-henkel-stiftung.de
Telefon: + 49 211 93652425
Fax: + 49 211 93652444

Deutsches Historisches Institut Moskau: Dr. Andrej Doronin
E-Mail: andrej.doronin@dhi-moskau.org
Telefon: + 7 499 744 45 95 / 49 02 / 45 62 / 47 81
Fax: + 7 499 120 52 13



Montag, 19. September 2011

ab 11 Uhr Anmeldung

12:00 Uhr Grußworte

Prof. Dr. Nikolaus Katzer
Direktor des Deutschen Historischen Instituts Moskau
Dr. Michael Hanssler
Vorsitzender des Vorstands der Gerda Henkel Stiftung

12:10 Uhr Präsentation der Stiftung und der statistischen Ergebnisse des Sonderprogramms Osteuropa

Dr. Michael Hanssler
Vorsitzender des Vorstands der Gerda Henkel Stiftung
Oleg Mironciuc, Projektreferent der Gerda Henkel Stiftung

12:40 Uhr Vortrag „Russland und die Ukraine als Teile Europas“

mit anschließender Diskussion
O. Univ.-Prof. Dr. Andreas Kappeler, Universität Wien

13:40 Uhr Mittagessen

15:10 Uhr Vorstellung ausgewählter Projekte Teil 1

Moderation: Prof. Dr. Dietrich Beyrau, Universität Tübingen

Prof. Dr. Andrej Andrejev,

Moskauer Staatliche Lomonosov-Universität
*Ubi universitas, ibi Europa. Transfer und Adaptation von
Universitätskonzeptionen im Russischen Reich (zweite Hälfte
des 18. - erste Hälfte des 19. Jahrhunderts)*

Prof. Dr. Mikhail Dolbilov, University of Maryland, USA

*Verwaltung einer Grenzregion als Priorität der reichsweiten
Bürokratie: die nordwestliche Region des Russischen Imperiums,
1855-1881*

Dr. Mikhail Suslov, Russisches Kulturologie-Institut, Moskau

*Erziehung der Begierde: Identitätsbilder in geopolitischen Utopien
in Russland, Westeuropa und Nordamerika Ende des 19. - Anfang
des 20. Jahrhunderts*



16:10 Uhr Kaffeepause

16:40 Uhr Vorstellung ausgewählter Projekte Teil 2

Moderation: **Prof. Dr. Dietrich Beyrau**, Universität Tübingen

Dr. Ilya Gerasimov,

Kazan, Zentrum für Studien zum Nationalismus und Imperium
*Ethnische Kriminalität, imperiale Stadt: Praktiken der Selbst-
organisation und Paradoxien der Illegalität im spät-imperialen
Russland*

Dr. Marina Mogilner,

Kazan, Zentrum für Studien zum Nationalismus und Imperium
*Die russische Anthropologie des Judentums im Russland des späten
19. – frühen 20. Jahrhunderts auf der Suche nach der „jüdischen
Rasse“*

Dr. Tatiana Pavlenko,

Krasnodar, Staatliches Geschichtsarchäologisches Museum
*Studentische Protestbewegung in den Orthodoxen Seminaren
während der ersten Russischen Revolution (1905-1907)*

ab 18 Uhr Empfang



Dienstag, 20. September 2011

10:00 Uhr Vorstellung ausgewählter Projekte Teil 3

Moderation: Prof. Dr. Manfred Hildermeier, Universität Göttingen

Prof. Dr. Elena Zubkova, Institut für russische Geschichte der Russischen Akademie der Wissenschaften, Moskau
„Überflüssige Menschen“. Sowjetische Praktiken der Inklusion / Exklusion der sozialen Devianten im europäischen Kontext. 1940-1960

Lyudmila Kuznetsova, St. Petersburg, Europäische Universität
Das Phänomen des sowjetischen Kurorts (1920-1950)

Larisa Leuthner, Universität Tübingen
Städtische Kinderräume während der Tauwetterperiode in Chelyabinsk, 1953-1964

Anna Ivanova, Institut für russische Geschichte der Russischen Akademie der Wissenschaften, Moskau
Konsumhierarchie in der UdSSR 1960-1980 am Beispiel der Beriozka-Shops

11:30 Uhr Kaffeepause

12:00 Uhr Vorstellung ausgewählter Projekte Teil 4

Moderation: Prof. Dr. Manfred Hildermeier, Universität Göttingen

Dr. Oksana Nagornaja, Zentrum für kulturhistorische Studien der Staatlichen Universität Tscheljabinsk
Erinnerung an Gefangenschaft im Ersten Weltkrieg in der russischen sowie in der europäischen Perspektive

Dr. Andrej Boljanowskii, Kripjakewitsch-Institut für Ukrainestudien der Nationalen Akademie der Wissenschaften der Ukraine, Lviv
Ausländische militärische Formationen in den Streitkräften Deutschlands (1939-1945): osteuropäische Variante



12:50 Uhr Mittagessen

14:00 Uhr Vortrag „East Side Story. Die Sowjetunion, der Ostblock und die europäische Einigungsgeschichte“
mit anschließender Diskussion
Prof. Dr. Klaus Gestwa, Universität Tübingen

15:00 Uhr Kaffeepause

15:30 Uhr Gemeinsame Diskussion zum methodologischen Austausch

Moderation:

Prof. Dr. Helmut Altrichter, Universität Erlangen-Nürnberg

Perspektiven-Inputs zum methodologischen Austausch:

Prof. Dr. Igor' Narsky, Zentrum für kulturhistorische Studien
der Staatlichen Universität Tscheljabinsk

Prof. Dr. Klaus Gestwa, Universität Tübingen

17:00 Uhr Schlusswort

Prof. Dr. Nikolaus Katzer

Direktor des Deutschen Historischen Instituts Moskau

Dr. Michael Hanssler

Vorsitzender des Vorstands der Gerda Henkel Stiftung